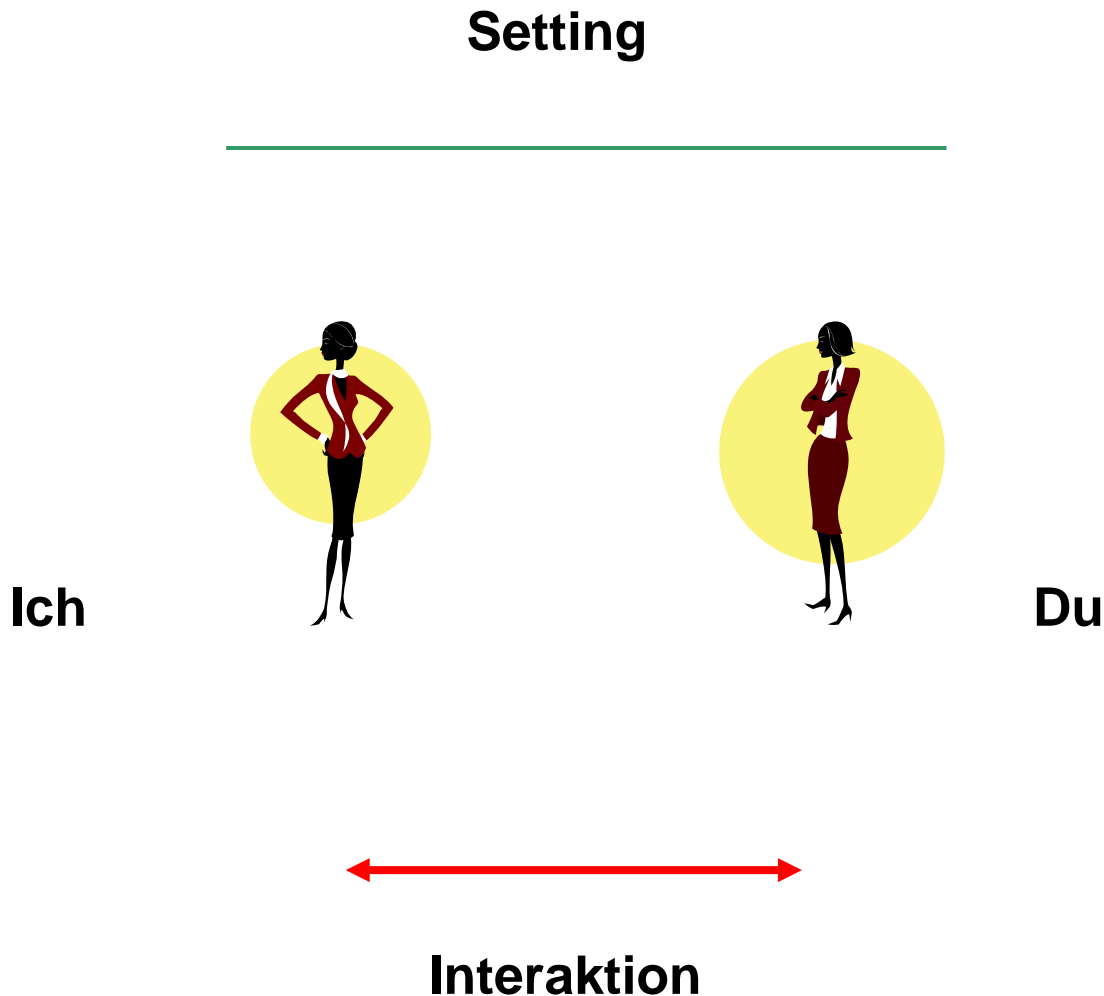


ASS-Modell (nach Susanne Edelman-Walt)

Schwierige Situationen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen – wer kennt sie nicht. Das ASS-Modell ist ein mögliches Hilfsmittel um solch schwierige Situationen zu reflektieren und gezielt neue Interventionen zu erarbeiten.



Das ASS-Modell geht davon aus, dass unbefriedigende Situationen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen immer vier Komponenten beinhalten:

1. Setting
2. Ich
3. Du
4. Interaktion

Setting

Manchmal hat das Setting einer Zusammenarbeit starken Einfluss auf deren Output. → Unter Umständen gestaltet sich eine Teamarbeit aufgrund eines hektischen, unpersönlichen oder einschränkenden Umfeldes enorm schwierig. Würden sich dieselben Menschen auf einer vergnüglichen Party begegnen, käme es vielleicht zu höchst interessanten Dialogen.

Zum Setting gehören:

Raum und Raumgestaltung, Ort (zugänglich, erreichbar etc.), Platzverhältnisse, Zeitmanagement, Organisation, Umfeld (z.B. andere anwesende Teammitglieder, die meine Interaktion mit dem Gegenüber beeinflussen)

Ich

Ich präge jede Situation entscheidend mit. Die Art und Weise wie ich eine Interaktion oder mein Gegenüber bewerte, mein Verhalten – grundsätzlich mein ganzes Wesen - prägen den Verlauf der Zusammenarbeit.

Zu Ich gehören:

innere Haltung (zugewandt, abweisend), Verantwortung für eine Reaktion (oder auch das Fehlen einer bestimmten Reaktion), subjektive Bewertung der Situation, eigene Befindlichkeit, eigene Biographie und somit auch eigenen Prägungen.

Du

Und genau so wie Ich eine Situation präge, prägt mein Gegenüber. Auch er hat seine Befindlichkeit, seine Biographie, seine ganz persönliche Wahrnehmung von Menschen im Allgemeinen, aber eben auch von seinem jetzigen Gegenüber.

Zu Du gehören:

innere Haltung (zugewandt, abweisend), Verantwortung für eine Reaktion (oder auch das Fehlen einer bestimmten Reaktion), subjektive Bewertung der Situation, eigene Befindlichkeit, eigene Biographie und somit auch eigenen Prägungen.

Interaktion

Wir alle haben uns im Laufe unseres Lebens gewisse Kommunikationsmuster angeeignet. Manche unterstützen eine konstruktive Zusammenarbeit, manche tun dies nicht. Die Art und Weise wie Menschen mit einander umgehen, die Kommunikationsmuster und/oder -formen, die sie im Umgang miteinander (bewusst oder unbewusst) wählen, prägen ihr Miteinander.

Zu Interaktion gehören:

Körpersignale, Kommunikationsmuster, Blicke

Schwierige Situationen im Berufsalltag, insbesondere solche, die sich nicht auf Antrieb auflösen lassen, sind meist komplex. Und so lohnt es sich, diese Situationen einmal im Hinblick auf deren vier Komponenten zu analysieren.

Ist-Analyse

Setting

Ich

Du

Interaktion

Sind die einzelnen Aspekte erst einmal getrennt analysiert worden, lassen sich meist konkrete Ursachen festmachen. Dies wiederum hilft, Interventionsideen zu entwickeln.

Interventionsideen

Setting

Ich

Du

Interaktion
